



Wir in Garmisch-Partenkirchen – Die Bürgerzeitung des Rathauses –

Erscheint alle 4 Wochen für die Bürgerinnen und Bürger des Marktes Garmisch-Partenkirchen

Anzeige - Verlagssonderveröffentlichung

Garmisch
Partenkirchen



Aktuelles von



Intelligentes Stromnetz durch e-GAP

Neues Projekt „Smart Grid“ im Rahmen der Modellkommune Elektromobilität Garmisch-Partenkirchen

Der Ausbau der Photovoltaik wird die vorhandenen Stromnetze vor große Herausforderungen stellen, wenn die zeitgleiche Einspeisung regenerativer Energieerzeugung weiterhin so wächst. Aber auch auf der Verbraucherseite werden die Anforderungen an die Netze steigen, sobald sich die Elektromobilität in naher Zukunft im großen Umfang durchsetzen wird. Schon heute muss auch in Garmisch-Partenkirchen an die Probleme der möglichen Netzüberlastung gedacht werden.

Im Rahmen der „Modellkommune Elektromobilität Garmisch-Partenkirchen (e-GAP)“ wird diese Problematik jetzt wissenschaftlich untersucht. In einem Teilprojekt „Smart Grid“, zu Deutsch intelligent gesteuertes Stromnetz, werden zunächst die Auswirkungen dezentraler erneuerbarer Energien und zukünftiger Elektrofahrzeuge auf das heutige Energiesystem berechnet. Anschließend werden Lösungs-

möglichkeiten aufgezeigt, wie eine intelligente Ladesteuerung zur Netzlastung beitragen kann. Grundlage für die Projektbearbeitung sind detaillierte Daten des bestehenden Verteilnetzes in Garmisch-Partenkirchen und Simulationen der zukünftigen Verbrauchsstruktur. Es wird auch auf die zusätzlichen Möglichkeiten zum privaten Eigenverbrauch des Stroms aus der PV-Anlage eingegangen, wenn ein Haushalt ein Elektrofahrzeug besitzt.

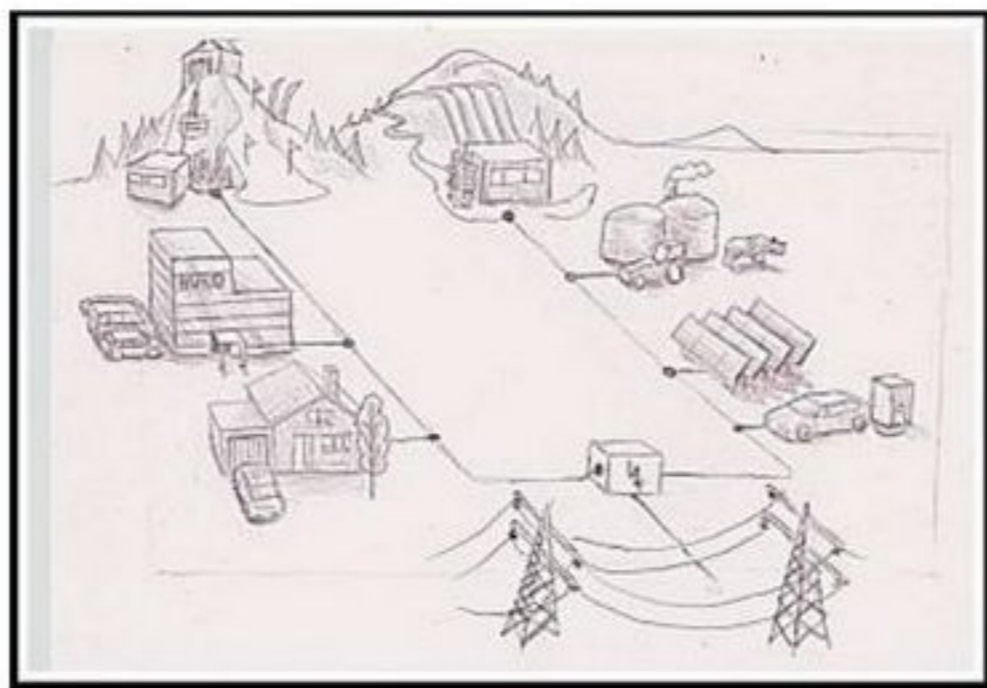
Das Verbundprojekt „Smart Grid in Garmisch-Partenkirchen“ wird durchgeführt von den Projektpartnern Forschungsstelle für Energiewirtschaft e.V. (FfE), Gemeindewerke Garmisch-Partenkirchen und GE Global Research. Unter anderem stellen die Gemeindewerke Garmisch-Partenkirchen dabei die erforderlichen Netzdaten bereit und erheben gemeinsam mit der FfE neue Daten aus ihrem Stromnetz. Das Vorhaben wird durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie gefördert. Finanziell wird das Projekt außerdem ermöglicht durch die Hans und Kle-

mentia Langmatz Stiftung, die die Idee von Anfang an unterstützte. Die Langmatz-Stiftung wurde von den inzwischen verstorbenen Eheleuten Langmatz gegründet und setzt sich für die Förderung der Bildung und der Wissenschaft ein. Im aktuellen Forschungsprojekt wird im Sinne des Stiftungszweckes eine Doktorarbeit zum Thema Smart Grid verfasst.

Je nach Projektverlauf berichten wir in unregelmäßigen Abständen an dieser Stelle über die Ergebnisse im „Smart Grid Garmisch-Par-

tenkirchen“ mit folgenden Schwerpunkten:

- Photovoltaik-Ausbaupotenzial für Garmisch-Partenkirchen, weitere Möglichkeiten dezentraler Ladestromerzeugung
- Auswirkungen auf das Stromnetz durch dezentrale Stromerzeugung und Elektromobilität
- „Smart Grid“ als Lösung – Netzstabilisierung durch intelligente Steuerung



TERMINE

26.11.13	Rentensprechtag
03.12.13	Bürgertelefon 9103737 (8:00 Uhr)
05.12.13	Bürgersprechstunde (14:00 Uhr)
09.12.13	Bürgerversammlung
10.12.13	Rentensprechtag
10.12.13	Seniorenachmittag (14:00 Uhr)
14.12.13	Nächste Ausgabe der Bürgerzeitung

BÜRGERVERSAMMLUNG 2013 - JETZT ANFRAGEN EINREICHEN

Am Montag, 9. Dezember findet ab 19:00 Uhr im Olympiasaal des Kongresshauses Garmisch-Partenkirchen wieder die jährliche Bürgerversammlung statt. Die Bürgerinnen und Bürger von Garmisch-Partenkirchen werden gebeten, Anfragen, die für den gesamten Ort und den überwiegenden Teil der Bevölkerung von Bedeutung sind, bis spätestens 29. November im Rathaus, Hauptverwaltung, schriftlich einzureichen. Alle bis zu diesem Zeitpunkt vorliegen-

den Anfragen werden in der Bürgerversammlung beantwortet.

Während der Versammlung aufgeworfene Themen werden - soweit möglich - sofort geklärt. Wenn eine sofortige Behandlung nicht möglich ist, erfolgt eine schriftliche Beantwortung. Persönliche Anliegen können in der Bürgerversammlung nicht berücksichtigt werden.

Alle Bürgerinnen und Bürger von Garmisch-Partenkirchen sind recht herzlich eingeladen.